

npg AG:

Geschäftsbericht 2021

Nachhaltig, partizipativ, gemeinnützig

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten 2021	Seite 5
Präsentation der Jahresrechnung 2021	
Bilanz	Seite 8
Erfolgsrechnung	Seite 9
Anhang	Seite 10
Bericht der Revisionsstelle	Seite 13
Bericht des Hausvereins Burgunder Präsident August Blunshi	Seite 14
Bericht Projekt «Stromboli», Holligerhof 5 in Bern Jutta Strasser	Seite 16
Bericht Projekt Gurzelen in Biel Jutta Strasser	Seite 21
Bericht Projekt Vierer-/Mittelfeld in Bern Mathias Bigler	Seite 23
Bericht zur Aktienkapitalerhöhung Stefan Geissbühler	Seite 25
Neue Geschäftsführung seit Januar 2022	Seite 25
Verzeichnis des Verwaltungsrats	Seite 27
Ziel und Zweck der npg AG	Seite 28
Verzeichnis der Partnerorganisationen	Seite 28



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre Sehr geehrte Damen und Herren

Wir blicken auf zwei aussergewöhnliche Jahre zurück. Wir sind im Jahr 2022 und blicken zurück auf die Jahre 2020 und 2021. Das Jahr 2020 war für die npg AG voller Jubiläen, nicht nur der Verwaltungsrat hielt seine 100. Sitzung ab, auch die Siedlung Burgunder hatte ihr 10-jähriges Jubiläum. Das grosse Fest wurde pandemiebedingt um ein Jahr verschoben und im Sommer 2021 von den Bewohner*innen gefeiert – der Verwaltungsrat war mit eingeladen.

Der Bau des Projektes «Stromboli», Holligerhof 5 und der Aufbau der Siedlung Holliger mit fünf weiteren Bauträgern ist in vollem Gange. Der riesige Veloraum ist im Rohbau schon fertig und unser «Kunst und Bau»-Projekt mit den Künstler*innen Haus am Gern heisst «Holli-der-Hof». Es ist in Planung.

Das Projekt Vierer-/Mittelfeld wird weiterhin von der npg AG aufmerksam verfolgt. Das Interesse an einem Baufeld wurde durch den Verwaltungsrat bereits bei der Stadt Bern angemeldet.

Den anonymen Wettbewerb an der Mutachstrasse in Bern haben wir vor ein paar Jahren verloren und dennoch haben wir es gewagt, wieder bei einem anonymen Wettbewerb mitzumachen. Unter der Leitung von Jutta Strasser gelang es uns, mit Bauen in der Kreislaufwirtschaft, mit Minergie P-Eco und mit einem genialen Namen die Jury in Biel Gurzelenstrasse zu überzeugen und wir haben gewonnen. «Tilleul à danser», auf Deutsch «Tanzlinde», zeigt im Namen das partizipative bzw. das demokratische Wohnen auf. Die npg AG für nachhaltiges Bauen wurde von Exponenten der Genossenschaft WOGENO Bern (spezialisiert auf Selbstverwaltung und Hausvereine) vor bald 20 Jahren am 20. Januar 2004 mit genau dieser Zielsetzung gegründet: Nachhaltiges und demokratisches Wohnen ermöglichen.



Jahresbericht des Verwaltungsratspräsidenten der npg AG für nachhaltiges Bauen für das Jahr 2021

Der Verwaltungsrat hat sich im Jahr 2021 mit folgenden Themen beschäftigt:

Interne Organisation

Im vergangenen Jahr stand nebst der Entwicklung der Siedlung Holliger und der Siedlung Gurzelen die Neuorganisation des Verwaltungsrates im Vordergrund. Die regulären Verwaltungsratssitzungen wurden hierbei mit drei Strategie-Workshops ergänzt.

Seit der Gründung der npg AG im Jahre 2004 durfte ich das Präsidium im Verwaltungsrat innehaben. Nun ist es jedoch an der Zeit, dieses verantwortungsvolle Amt weiterzugeben, mich jedoch weiterhin im Verwaltungsrat zu engagieren. Im vergangenen Jahr haben Mathias Bigler und ich uns bereits vermehrt das Amt des Verwaltungsratspräsidenten geteilt. Er wird nun ab Sommer 2022 das Präsidium definitiv übernehmen.

Um den Verwaltungsrat im Bereich Sozialplanung zu stärken, haben wir Sanna Frischknecht seit Ende 2021 unseren Sitzungen beigezogen und möchten sie an der Generalversammlung zur Neuwahl stellen. Sie ist derzeit Doktorandin in Soziologie an der Universität Basel und ist in diversen Arbeitsgruppen der Genossenschaft Warmbächli involviert. Dadurch bringt Sie der npg AG einen grossen Mehrwert für unsere aktuellen und zukünftigen Projekte.

Per Januar 2022 konnten wir zudem Ilja Fanghänel als neuen Geschäftsführer der npg AG gewinnen. Er verfügt über langjährige Erfahrung in gemeinnützigen Entwicklungsprozessen und war mitunter am Aufbau der Genossenschaft Warmbächli in der Siedlung Holliger beteiligt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den beiden und bedanken uns bereits für ihr Engagement in den ersten Monaten.

Auch in diesem Jahr möchte ich meinen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit an meine Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat Stefan Geissbühler, Susanne Vögeli-Gygax, Jutta Strasser, Tanja Moser, Rolf Steiner und Mathias Bigler aussprechen.

Finanzielles

Die Jahresrechnung 2021 wurde mit mehr Gewinn abgeschlossen als budgetiert. Trotz der ausserordentlich vielen Mieterwechsel im laufenden Jahr gab es kaum Leerstände bei den Mietobjekten, daher blieb der Mietzinsertrag stabil. Jedoch war dadurch der Unterhalt höher als budgetiert, da mehr Wohnungen leicht renoviert werden mussten (Malerarbeiten, Böden ölen, etc.). Wir konnten bei den Liegenschaften Abschreibungen von CHF 207'000.00 vornehmen. Der Jahresgewinn nach Abschreibungen beträgt somit CHF 77'230.98. Aus dem Vorjahr wurden zusätzlich CHF 2'413.42 Gewinnvortrag übernommen. Der Verwaltungsrat beantragt, nebst der gesetzlichen Reservezuweisung, eine Dividende von 2%, also CHF 73'840.00, auszuschütten.

Die Ausgaben für die Kosten im Zusammenhang mit dem Neubau «Stromboli» Holligerhof 5 sind und werden auf dem Konto immobile Sachanlagen (Siedlung Holliger) verbucht.

Aktienkapitalerhöhung

Die an der letztjährigen Generalversammlung genehmigte Aktienkapitalerhöhung im Betrag von CHF 1'846'000.00 wurde im Herbst 2021 lanciert. Mit grosser Freude können wir mitteilen, dass die Erhöhung bis Mitte März 2022 erfolgreich war und voll liberiert wurde. Wir bedanken uns herzlich bei den bestehenden und neuen Aktionär*innen für Ihre wertvolle Unterstützung. Denn nur mit Ihrer Hilfe kann die npg AG im Namen der Nachhaltigkeit, Partizipation und Gemeinnützigkeit neue Projekte verwirklichen. Weitere Informationen zur Aktienkapitalerhöhung finden Sie im Bericht von Stefan Geissbühler auf der Seite 25.

Projekte

«Stromboli», Holligerhof 5 in Bern – Im vergangenen Jahr ist viel geschehen auf dem Holligerareal in Bern. Die Genossenschaft Warmbächli konnte ihr Gebäude im November beziehen und vier weitere Baufelder befinden sich nun im Bau, darunter auch das Gebäude «Stromboli», Holligerhof 5 der npg AG. In diversen Sitzungen der Baukommission wurde das Projekt weiter verfeinert und erste Ausschreibungen vergeben. Der Bau und der restliche Projektablauf läuft bis jetzt nach Zeitplan und wir dürfen mit dem Bezug im Winter 2023/24 rechnen. Die Fortschritte der Baustelle inkl. Live-Webcam finden Sie unter <https://www.holliger-bern.ch> und den Bericht von Jutta Strasser auf der Seite 16.

Projekt Gurzelen in Biel – Wie bereits im Vorwort erwähnt, konnten wir zu unserer grossen Freude im Areal Blumenstrasse Nord in Biel mit dem Projekt «Tilleul à danser» gemeinsam mit den beiden Zürcher Architekturbüros ARGE Studio Burkhardt und Lucas Michael Architektur sowie verschiedenen Fachplaner*innen und dem Künstler*innen-Duo von Haus am Gern den Architekturwettbewerb gewinnen. Wir befinden uns nun bereits im Vorprojekt und freuen uns sehr auf die weitere Entwicklung, lesen Sie hierzu auch den Bericht von Jutta Strasser auf der Seite 21.

Projekt Vierer-/Mittelfeld in Bern – Das Projekt ist derzeit aufgrund einer Stimmrechtsbeschwerde zur Volksabstimmung ins Stocken geraten. Die npg AG hält sich jedoch bereit, aktiv zu werden, sobald das Vergabeverfahren für die zweite und dritte Bauetappe auf dem Vierer-/Mittelfeld bekannt ist. Weitere Informationen finden Sie im Bericht von Mathias Bigler auf der Seite 23.

Siedlung Burgunder

Endlich konnte im Sommer 2021 das wohlverdiente 10-Jahres-Jubiläumfest der Siedlung Burgunder, Bümpliz nachgeholt werden. Die beiden Siedlungsvereine Burgunder haben mit der Mieterschaft und einem finanziellen Zustupf der beiden Eigentümerinnen ein tolles Fest auf die Beine gestellt. Wir bedanken uns bei den Siedlungsvereinen und den Bewohnenden für Ihr grosses Engagement und für das gute Miteinander in der Siedlung Burgunder. Mehr dazu und zu weiteren Themen, welche die Siedlungsbewohner*innen beschäftigten, lesen Sie auf der Seite 14.

Mieterwechsel

Im Jahr 2021 gab es in den drei Häusern insgesamt neun Wohnungs- und sechs Ateliermieter*innenwechsel. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr, hat jedoch nichts mit der Siedlung zu tun, sondern diverse andere Gründe (Jobwechsel etc.). Unsere Wohnungen und Ateliers geniessen erfreulicherweise

einen guten Ruf, weshalb wir die Objekte laufend weitervermieten konnten.

Derzeit leben Total 94 Personen in den insgesamt 42 Wohnungen der Häuser 93, 95, 97 und 99 an der Burgunderstrasse. Davon sind 31 minderjährig, 57 in der Altersklasse 18 bis 64 und sechs Senior*innen.

Ausblick

Die nächsten Schritte im Projekt «Stromboli», Holligerhof 5 sind die restlichen Auftragsvergaben und die definitive Festlegung der Vermietungsstrategie für die 47 Wohnungen. Hierzu fand kürzlich ein Workshop mit dem Verwaltungsrat statt und wir werden Sie demnächst gerne über den Zeitplan der Vermietung informieren.

Im Projekt Gurzelen in Biel werden wir gemeinsam mit den beiden Architekten und den Fachplaner*innen das Vorprojekt vorantreiben und freuen uns schon auf den Baustart im 2024 und dann auf den Bezug im Jahr 2026.

Im Vierer-/Mittelfeld wird der Entscheid der Stimmrechtsbeschwerde abgewartet. Sobald dieser gefällt wurde, werden wir gerne eine Bewerbung auf ein Baufeld prüfen.

Die npg AG ist weiterhin auf der Suche nach neuen spannenden Projekten, an welchen Sie wachsen und Ihre Ideen des nachhaltigen, partizipativen und gemeinnützigen Wohnens verbreiten und weiterentwickeln kann. Besten Dank für allfällige Hinweise!

Günther Ketterer, Verwaltungsratspräsident, April 2022



Jahresrechnung 2021

Bilanz

	31.12.2020	31.12.2021
Flüssige Mittel	380'085.53	162'743.82
Forderungen aus Leistungen	2'137.55	7'815.30
unabgerechnete Nebenkosten	52'749.55	64'776.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Umlaufvermögen	434'972.63	235'335.12
mobile Sachanlagen	1.00	1.00
immobile Sachanlagen (Siedlung Burgunder)	11'020'851.00	10'813'851.00
immobile Sachanlagen (Siedlung Holliger)	899'424.09	2'734'708.53
immobile Sachanlagen (Siedlung Gurzelen)	0.00	11'088.45
Darlehen ISGH (Projekt Holliger)	187'697.50	0.00
Beteiligungen	6'200.00	6'200.00
Anlagevermögen	12'114'173.59	13'565'848.98
Aktiven	12'549'146.22	13'801'184.10
Kreditoren aus Leistungen	106'278.20	164'591.60
Passive Rechnungsabgrenzung	166'948.10	173'419.30
kurzfristiges Fremdkapital	273'226.30	338'010.90
langfristiges Fremdkapital (verzinst)	8'472'495.00	9'655'557.30
Fremdkapital	8'745'721.30	9'993'568.20
Fonds	1'200.00	2'000.00
Rückstellungen	1'200.00	2'000.00
Aktienkapital	3'692'000.00	3'692'000.00
gesetzliche Gewinnreserve	30'121.85	33'971.50
Reserve für eigene Aktien	0.00	0.00
Gewinnreserven	30'121.85	33'971.50
Gewinnvortrag	3'110.16	2'413.42
Gewinn laufendes Jahr	76'992.91	77'230.98
Bilanzgewinn	80'103.07	79'644.40
Eigenkapital	3'802'224.92	3'805'615.90
Passiven	12'549'146.22	13'801'184.10

	2020	Budget 2021	2021	Budget 2022	Budget 2023	Budget 2024
Erfolgsrechnung						
Mietzeinnahmen	874'022.90	868'000	872'566.00	868'000	868'000	1'818'000
übriger Ertrag	0.00	0	0.00	0	0	0
Total Ertrag	874'022.90	868'000	872'566.00	868'000	868'000	1'818'000
Unterhalt & Vermietungsaufwand	-65'629.40	-50'000	-64'846.30	-50'000	-50'000	-110'000
Liegenschaftssteuern	-9'176.40	-9'200	-13'082.10	-13'000	-13'000	-30'000
Versicherungen & Gemein.Raum	-20'111.80	-20'900	-20'893.40	-20'900	-20'900	-42'900
Liegenschaftsverwaltung	-56'385.95	-42'000	-54'199.65	-48'000	-48'000	-95'000
Entschädigung VR-Sitzungen	-12'820.90	-10'000	-19'291.55	-15'000	-15'000	-15'000
Werbung, PR	-9'936.80	-10'000	-23'336.90	-15'000	-10'000	-10'000
Büro- und Verwaltungsaufwand	-16'364.96	-15'000	-26'251.47	-78'000	-78'000	-78'000
Projektaufwand	-375.25	-10'000	-54.60	-10'000	-10'000	-10'000
sonstiger Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Betriebsaufwand	-190'801.46	-167'100	-221'955.97	-249'900	-244'900	-390'900
Betriebserfolg vor Abschreibungen, Finanzerfolg, Steuern	683'221.44	700'900	650'610.03	618'100	623'100	1'427'100
Abschreibungen Immobilien	-190'000.00	-210'000	207'000.00	-132'000	-137'000	-580'000
Abschreibungen Mobilien	0.00	0	0.00	0	0	0
Betriebserfolg vor Finanzerfolg & Steuern	493'221.44	490'900	443'610.03	486'100	486'100	847'100
Kapitalaufwand	-348'965.17	-346'000	-336'237.05	-344'000	-344'000	-705'100
a.o. Kapitalaufwand (negativer Libor)	-50'695.36	-55'000	-13'983.45	0	0	0
Zinsertrag	0.00	0	0.00	0	0	0
Betriebserfolg vor Steuern	93'560.91	89'900.00	93'389.53	142'100.00	142'100.00	142'000.00
ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00	0	0	0
ausserordentlicher Ertrag	1'432.00	0	0.00	0	0	0
Jahresgewinn vor Steuern	94'992.91	89'900.00	93'389.53	142'100.00	142'100.00	142'000.00
Gewinn- und Kapitalsteuern	-18'000.00	-17'200	-16'158.55	-26'000	-26'000	-26'000
Jahresergebnis	76'992.91	72'700	77'230.98	116'100	116'100	116'000
geplante Dividende von 2% auf dem Aktienkapital	73'840	73'840	73'840	110'760	110'760	110'760
Dividendenvorschlag (1.75%)	-	64'610	64'610	96'915	96'915	96'915
Aktienkapital	3'692'000	3'692'000	3'692'000	5'538'000	5'538'000	5'538'000

Anhang zur Jahresrechnung

1 Angaben zur Firma

Die npg AG für nachhaltiges Bauen ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern.

2 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) erstellt.

Gemäss Berner Abschreibungsverordnung werden Baurechtsliegenschaften mit maximal 4% und die Mobilien mit maximal 25% abgeschrieben.

3 Zusammensetzung des Verwaltungsrates per 31.12.21

Geissbühler Stefan, von Lauperswil, in Bern, Kollektivunterschrift zu zweien

Ketterer Günther, von Bern, in Bern, Präsident des Verwaltungsrates, Kollektiv zu zweien

Vögeli-Gygax Susanne, von Fraubrunne, in Bern, Kollektivunterschrift zu zweien

Strasser Jutta, von Wangen a.d. A, in Bern, Kollektivunterschrift zu zweien

Moser Tanja, von Salenstein, in Bern, Kollektivunterschrift zu zweien

Steiner Rolf, von Langnau i.E., in Bern, Kollektivunterschrift zu zweien

Bigler Mathias Luca, von Bern, in Bern, Kollektivunterschrift zu zweien

4 Revisionsstelle

Reist Treuhand, Franz Reist, Zentralstrasse 115, 2501 Biel

5 Anzahl Vollzeitstellen

Die npg AG für nachhaltiges Bauen hat keine Angestellten.

6 Brandversicherungswerte / GVB Wert

	2020 / CHF	2021 / CHF
Liegenschaft Burgunderstr. 93	5'300'000.00	5'300'000.00
Liegenschaft Burgunderstr. 95	1'750'000.00	1'750'000.00
Liegenschaft Burgunderstr. 97	3'830'000.00	3'830'000.00
Liegenschaft Burgunderstr. 99	3'830'000.00	3'830'000.00
Total	14'710'000.00	14'710'000.00

7 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete, abgetretene Aktiven;

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Anlagewert 3 Liegenschaften Siedlung Burgunder	13'029'755.62	13'029'755.62
./. kumulierte Abschreibungen	-2'008'904.62	-2'215'904.62
Buchwert	11'020'851.00	10'813'851.00
WBG-CH Darlehen (Fonds de Roulement)	922'495.00	813'965.00
Hypothek CS 942100-51-3	7'550'000.00	8'841'592.30
Total	8'472'495.00	9'655'557.30

8 Zahlung an Verwaltungsrat (nahestehende Personen)

An den Verwaltungsrat wurden folgende Vergütungen ausbezahlt:

Netto-Vergütungen VR	2020 / CHF	2021 / CHF
Verwaltungsratshonorare	11'638.90	10'626.05
Strategiesitzungen	0.00	7'182.50
Projektentschädigungen	6'478.55	5'849.50
Gesamttotal	18'117.45	23'658.05
davon aktiviert:	5'763.55	4'024.50
davon in Erfolgsrechnung:	12'353.90	19'633.55

An nahestehende Personen wurden im Jahr 2021 folgende Vergütungen ausbezahlt:

Treuhandbüro TIS GmbH

(Beträge inkl. MwSt, ohne Spesen)

	2020 / CHF	2021 / CHF
LS-Verwaltung (pauschal)	39'049.15	38'824.65
zusätzlicher Aufwand für Unterhalt	6'910.90	5'558.40
Spesen	1'371.45	1'747.10
Administrative Bewirtschaftung	2'357.75	522.25
Aktienhandel und -kapitalerhöhung	5'230.80	8'345.95
Betreuung Homepage / PR	7'193.75	8'985.85
Hausverein	1'575.10	3'288.85
Protokoll Sitzungen	1'848.15	3'693.45
Projekt Viererfeld	375.25	0.00
Neubau Holliger	16'825.00	19'721.40
Gesamttotal	82'737.30	90'687.90 *

* Im 2021 sind Kosten für Aufwand von Dritten weiterverrechnet durch TIS enthalten von CHF 15'632.50

9 Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Forderung aus Leistungen	2020 / CHF	2021 / CHF
davon gegenüber Dritten	1'740.10	7'500.00
davon gegenüber Nahestehenden	397.45	315.30
Total	2'137.55	7'815.30
Kreditoren aus Leistungen	2020 / CHF	2021 / CHF
davon gegenüber Dritten	36'379.30	164'461.60
davon gegenüber Nahestehenden / Mietenden	69'898.90	130.00
Total	106'278.20	164'591.60
Passive Rechnungsabgrenzungen	2020 / CHF	2021 / CHF
Vorauszahlungen Mietzinse	42'734.60	46'689.10
Heiz- und Nebenkostenkonto	84'776.00	84'970.90
übrige Rechnungsabgrenzungen	39'437.50	41'759.30
Total	166'948.10	173'419.30

Detail Kapitalkosten	2020 / CHF	2021 / CHF
Hypothekarzinsen	174'190.97	162'423.80
WBG-CH-Zins FdR	10'038.95	8'953.65
Baurechtszins	131'299.00	131'457.00
Finanzierungskosten Contracting EWB	33'436.25	33'402.60

Total	348'965.17	336'237.05
--------------	-------------------	-------------------

a. o. Kapitalaufwand (negativer Libor Nationalbank)	50'695.36	13'983.45
---	-----------	-----------

Detail ausserordentlicher Erfolg

Ausbuchen NK-Akonto 2009	1'432.00	0.00
--------------------------	----------	------

Total	1'432.00	0.00
--------------	-----------------	-------------

10 EWB Contracting (Energiedienstleistungsvertrag)

Die npg AG hat mit der EWB einen Dienstleistungsvertrag für die Wärmelieferung abgeschlossen. Der Vertrag dauert fix bis 30.04.2030 und kann danach jeweils unter Einhaltung einer 12-monatigen Frist gekündigt werden. Er basiert auf Kapitalkosten von CHF 555'000.00.

Der berechnete Restwert per 31.12.2021 beträgt rund CHF 345'041.00.

Die der Erfolgsrechnung belasteten Kapitalkosten betragen im 2021 CHF 33'402.60.

11 Gewinnverwendung	2020 / CHF	2021 / CHF
Vortrag vom Vorjahr	3'110.16	2'413.42
Ergebnis laufendes Jahr	76'992.91	77'230.98
Bilanzgewinn	80'103.07	79'644.40

Reservenzuweisung 5% vom Ergebnis	-3'849.65	-3'861.55
-----------------------------------	-----------	-----------

Auflösung/Zuweisung an Reserve für eigene Aktien	0.00	0.00
--	------	------

Dividendenausschüttung (in % vom Aktienkapital)	2.0% -73'840.00	2.0% -73'840.00
---	-----------------	-----------------

Vortrag auf neue Rechnung	2'413.42	1'942.85
----------------------------------	-----------------	-----------------

An die Generalversammlung der
npg AG für nachhaltiges Bauen
c/o Treuhandbüro TIS GmbH
Morgenstrasse 70
3018 Bern

Biel, 27. April 2022

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der NPG AG für nachhaltiges Bauen für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen
Reist Treuhand



Franz Reist
Zugelassenes Revisionsunternehmen gemäss
Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde RAB, Reg. Nr. 503983

Bericht Hausverein Burgunder

Das Berichtsjahr wurde von zwei gegensätzlichen Schwerpunkten dominiert:

Siedlungsleben auf Sparflamme

Wegen der Corona-Situation war das Siedlungsleben zurückhaltend vorsichtig. Die halbjährlichen Aktionstage zur Pflege der Siedlung wurden über eine längere Zeitdauer mit kleinen Teams durchgeführt. Die Mitgliederversammlung im Juni 2021 beschränkte sich infolge der Corona-Situation auf statutarische Geschäfte. Abgestimmt wurde auf dem Korrespondenzweg. Die gemeinsame MV HVB/LHV vom November 2021 fand mit Teilnahmebeschränkung im Gemeinschaftsraum und Zuschaltungen per Zoom statt.

Jubel und Spontanität am Jubiläum

Als Höhepunkt des Jahres konnte das grosse Jubiläumsfest «10 Jahre Siedlung Burgunder» Ende August 2021 mit grosszügiger Unterstützung der npg AG und wok Burgunder AG stattfinden. Ein attraktives Programm unter Einhaltung der Corona-Massnahmen, u.a. der gefeierte Auftritt von singenden und musizierenden Siedlungsbewohner*innen im «Burgundorkestar» sowie weiteren Mitsingenden und -jodelnden im Trio/Quartett «Rote Zora». Der «Magic Hene» begeisterte mit heiteren Einlagen nicht nur die Jüngeren. Den musikalischen Schlusspunkt setzten Lewin & Luk mit ihrer live Session der Burgunder Klanginstallation. Das Kinderprogramm, u.a. die Kurzfilmvorführung «Unsere Siedlung» wurde erstmalig von einem Kids- & Teens-Organisationskomitee geplant und durchgeführt. Viele weitere Details und Abbildungen sind in der Jubiläumszeitung «10 Jahre Siedlung Burgunder» enthalten, die eine Gruppe von Siedlungsbewohner*innen, Erwachsene und Kinder, produzierte. Die Zeitung erschien Ende Januar 2022 und dokumentiert eindrücklich unser lebendiges, vielfältiges Siedlungsleben.

Weitere Aktivitäten:

Bau- und Spielaktion – Im Mai/Juni 2021 wurde in Zusammenarbeit mit dem Kinderatelier Bienzgut und dem Spielmobil eine mehrwöchige Bau- und Spielaktion für Gross und Klein auf unserem Siedlungsplatz durchgeführt. Gemäss Beschluss der gemeinsamen Mitgliederversammlung HVB/LHV vom November 2021 wird die Aktion im Frühling 2022 erneut stattfinden. Über den ebenfalls beschlossenen Bau eines Erdhügels auf dem Spielplatz muss nach einer Projektänderung während der Detailplanung erneut abgestimmt werden. Die a.o. Mitgliederversammlung ist für den 10. März 2022 angesetzt.

Umgebung – Wettbewerb Stadtgrün Bern – An der Frühlings-Action 2021 wurde die Begrünung der Sickergrube vor der Kita aufgefrischt. Im Frühjahr 2022 folgt die Montage von Nistkästen für Mauersegler an den npg AG-Häusern. Beide Projekte können dank dem 2. Rang der Siedlung Burgunder in einem Wettbewerb von Stadtgrün Bern zur Belegung von Siedlungsräumen umgesetzt werden, die Nistkästen für Mauersegler zudem mit grosszügiger Unterstützung der npg AG und wok Burgunder AG.

Kultur – Siedlungsbewohner*innen organisierten nach der Lockerung der Corona Massnahmen im Mai 2021 kulturelle Siedlungsanlässe: eine Trottoir-Lesung mit zwei Autoren und ein Konzert mit syrischen Liedern.

Generationenübergreifendes Siedlungsleben – Neben den spezifischen Familien-, Kinder- und Generationenveranstaltungen fanden 2021 auf Initiative von Siedlungsbewohner*innen erstmals auch mehrere Treffen von Burgunder*innen statt, die ohne Kinder in der Siedlung leben.

Nachdenkliches

Die Struktur des Hausvereins Burgunder steht auf schwachen Füßen. Seit Juni 2018 arbeitet der Vorstand mit einer Vakanz. Zudem sind zwei Vorstandsmitglieder schon sehr lange dabei und möchten zurücktreten. Es gelang bisher nicht, die Vakanz aufzufüllen und Ersatz für die Austrittswilligen zu planen. Als im Frühjahr 2021 der Präsident seinen kurzfristigen Austritt bekanntgab, sprang der Kassier als Präsident ad interim ein. Seither sind wir in engem Kontakt mit potenziellen Kandidat*innen.

August Blunschi, Präsident a.i., Februar 2022



Abbildungen – oben: Burgundorkestar anlässlich des Jubiläums, rechts: Bau- und Spielaktion auf dem Siedlungsplatz



Projekt «Stromboli», Holligerhof 5 - Seidlung Holliger
März 2021 bis Februar 2022

Noch vor einem Jahr bestand das Projekt «Stromboli», Holligerhof 5 vor allem aus Plänen, Skizzen, Ideen und viel Papier. Ein Jahr später haben wir die Hälfte des gesamten Planungs- und Bauprozesses bereits hinter uns. **Alle Planungsarbeiten** laufen nach **Programm**.

Nach der Fertigstellung des Kostenvoranschlages im März 2021 haben sich die Planer*innen mit viel Energie an die Vorbereitung des **Baugesuchs** gemacht und alle Planunterlagen und Formulare zusammengestellt, sowie mit den Ergänzungen der Fachplaner zu einem dicken Paket geschnürt und bei den Baubewilligungsbehörden im **April 2021** eingereicht. Gleich anschliessend wurden die **Ausschreibungspläne** vorbereitet.

In den Baukommissionssitzungen wurden alle Themen über den Rohbau des Baumeisters, die Arbeiten der Fachplaner*innen mit elektrischen Installationen, der Heizung, den Sanitärleitungen, der Belüftung usw. vertieft diskutiert. Nachdem das Paket des Rohbaus abgeschlossen war, wandten wir uns den Ausbautheemen zu. Alle Details der Aussenwand mit einer Holzkonstruktion und einer hinterlüfteten Verkleidung aus Welleternitplatten wurden geklärt. Dazu gehörten auch die Fensterkonstruktionen in Holz-Metall und in Metall sowie der Sonnenschutz.

Von insgesamt **sechs Ausschreibungspaketen** sind vier bereits abgeschlossen und vergeben. Die beiden letzten Pakete enthalten die Küchen-, die Schreiner- und Gipserarbeiten wie auch die Boden- und Wandbeläge mit Plättli und die Malerarbeiten. Insgesamt sollten alle Arbeiten bis im Juni 2022 ausgeschrieben und vergeben sein.



Abbildungen – links: Rohbau Stand 29.03.22, oben: Bodenplatte EG mit Treppenabgang, unten: Schulung Leanmanagement 28.10.21; Nächste Doppelseite – links: Baukommission 13.03.22, rechts: Gewerberaum Stromboli mit Blick zu Baufeld



Erfreulicherweise traf die **Baugenehmigung** pünktlich im **November 2021** ein, so dass der **Bau** gemäss Planungs- und Bauprogramm Anfang **Dezember 2021** begonnen werden konnte. Die **Grundsteinlegung** im November 2021 musste coronabedingt leider auf den Frühling 2022 **verschoben** werden. Wir hoffen, diesen Anlass dann noch gemeinsam begehen zu können.

Die doch eher trockene Phase der Ausschreibungen wurde mit einem Beitrag für **Kunst und Bau** durch das **Künstlerduo Haus am Gern aus Biel** aufgelockert. Im Juni des letzten Jahres starteten die beiden Künstler*innen mit der Aufgabenstellung für das Baufeld der npg AG. Bereits im September 2021 lag eine erste Ideenskizze vor.

Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt parallel zum Bauprozess. Soviel sei schon verraten: «Wir möchten mit dem kleinstmöglichen materiellen Eingriff den Hof in ein lebendes, empfindsames Wesen «verwandeln», Inspiriert von Danny the Street aus Doom Patrol (1990 #35).» – Haus am Gern. Sicher wird es im Laufe dieses Jahres die Möglichkeit geben, etwas mehr über diesen Verwandlungsprozess zu erfahren. Aus der Sicht der Baukommission wäre es wünschenswert, wenn die künstlerische Intervention über das ganze Holliger Areal wirken würde. Gespräche dazu werden in der Infrastrukturgenossenschaft (ISGH) mit allen Partner*innen der benachbarten Baufelder geführt.

Der Herbst bringt neben den ersten Vorböten der kürzeren Tage auch neue Ideen um den Bauprozess effizienter zu gestalten. Auf Anregung von der Omlin Architekten GmbH wurde eine neue Vorgehens- und Terminplanung nach dem **Leanmanagement** thematisiert. Ist es möglich den Bauprozess durch ein besseres Miteinander konstruktiver und für alle Beteiligten effizienter zu gestalten? Mit der Leanmethode, die ursprünglich aus der Autoindustrie stammt, könnte dies vielleicht gelingen. Die Bauherrschaft der npg AG hat sich bereit erklärt einen finanziellen Beitrag zum Aufbau und der Einführung des Leanmanagements in diesem Projekt zu leisten. In diesem Zusammenhang fand im Oktober 2021 eine Startveranstaltung mit den am Rohbau beteiligten Unternehmer*innen, Polier*innen und Planer*innen statt.

Am Aufbau eines kleinen Legohauses konnten unterschiedliche Verhaltensweisen im Team und der zeitliche Ablauf überprüft werden. Es besteht die Absicht, die Anwendung des Leanmanagements im Verlaufe des Projektes weiterhin zu thematisieren und auszuwerten.

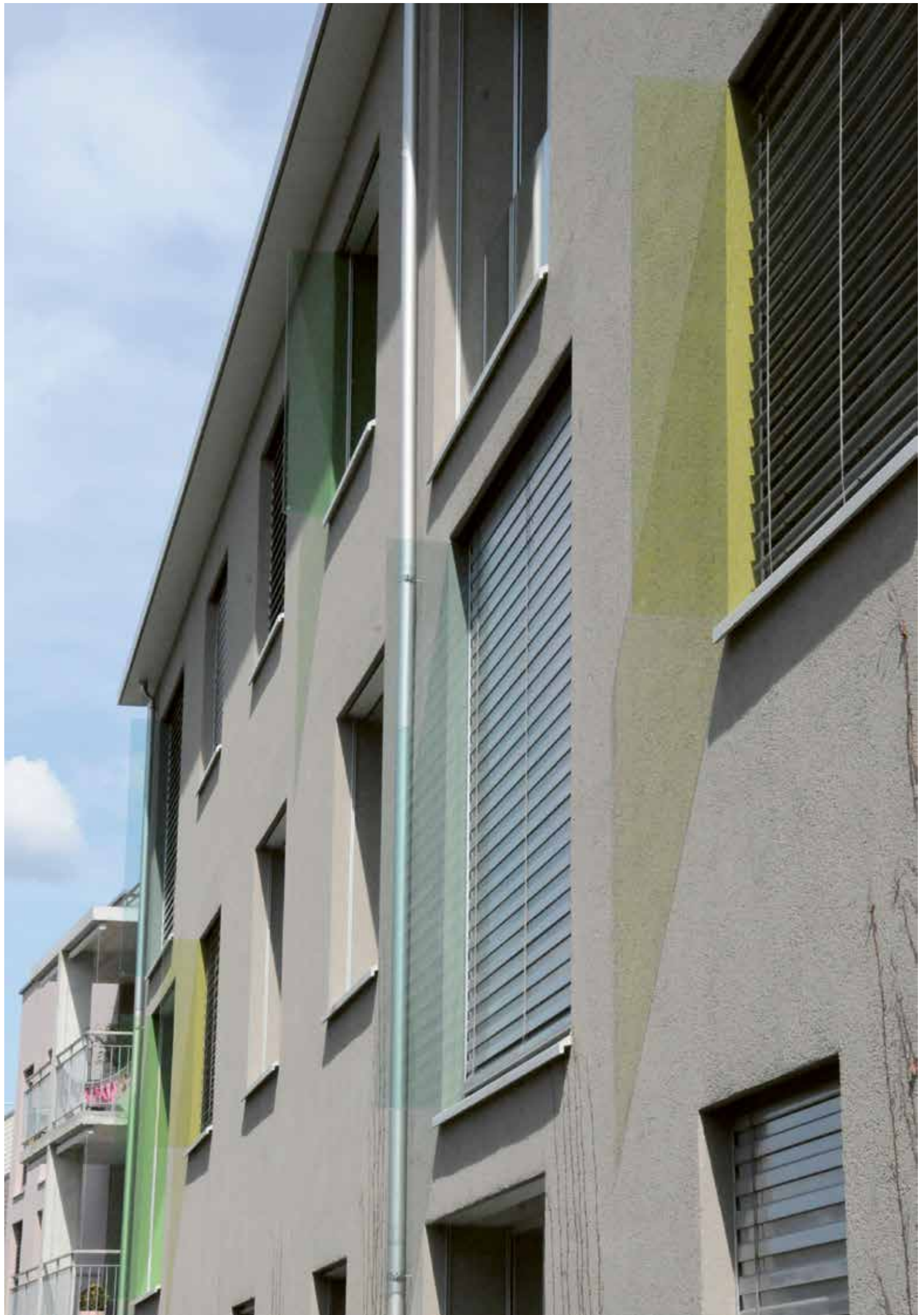
Zwischen November 2021 und Februar 2022 wurden **zahlreiche Ausschreibungen vergeben**. Leider haben sich die Erwartungen auf relevante Kosteneinsparungen gegenüber den Kostenvoranschlagsbeträgen nicht erfüllt. Die Kostenreserve musste beim Stahlbau wie auch bei den Metallfenstern in Aluminium beansprucht werden. Eine grössere Kostenüberschreitung wird bei den Holzmetallfenstern erwartet, deren Vergabe noch aussteht. Trotzdem ist es nach wie vor das Ziel der Baukommission, den **Kostenzielwert von CHF 18.9 Mio.** zu erreichen.

Die Baustelle läuft nach Programm, alle Termine können in Folge des relativ milden Winters eingehalten werden. Bisher wurden die Rohbauarbeiten der beiden Untergeschosse des höheren Baukörpers und die Bodenplatte des Längsbaues fertiggestellt.

Neben den eigentlichen Bautätigkeiten fanden zahlreiche Veränderungen in der näheren Umgebung des Baufeldes U2 statt. Der Bezug des ersten Gebäudes O2 im Oktober 2021 brachte Leben ins Areal, die Fertigstellung der Stadtbachüberdeckung und der Abschluss der Rohbauarbeiten von Baufeld O3 und U3 lassen die Überbauung nun langsam in der dritten Dimension erkennbar werden. Auch die Planungsarbeiten von Baufeld O1 wurden im Oktober 2021 mit dem Beginn des Vorprojektes gestartet.

Jutta Strasser, März 2022





Gurzelenareal, Blumenstrasse Nord in Biel

März 2021 bis Februar 2022

Der Anfrage der jungen Architekten Lucas Michael und Manuel Burkhard aus Zürich im Januar 2021 bezüglich einer **Zusammenarbeit für den Wettbewerb Gurzelen**, Blumenstrasse Nord in Biel mit der npg AG wurde von dem Verwaltungsrat zugestimmt. Es handelte sich dabei um ein Verfahren der Stadt Biel, welches einen **Investor und ein Planungsteam** für das Areal Gurzelen Nord suchte. Zwischen Februar und April 2021 wurde die Präqualifikation mit allen dafür notwendigen Teammitgliedern aus den Bereichen Landschaftsarchitektur (Duo Landschaftsarchitektinnen, Lausanne), Bauingenieurwesen (D. Indermühle, Thun), Kreislaufwirtschaft (HSL Luzern, G. Settembrini), Soziologie für Architektur u. Planung (Sofa*p, Zürich), Kunst und Bau (Haus am Gern, Biel) erarbeitet. Referenzobjekte wurden gesammelt, Motivation und Zielsetzungen wurden diskutiert und auf's Papier gebracht.

Die npg AG hat die Bewerbung genutzt, am Beispiel dieser Bauaufgaben mit einer geplanten Geschossfläche von ca. 4'000 m² ihre Strategie im Wohnungsbau zu schärfen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu überdenken und sich Gedanken zu zeitgemässen Planungsprozessen zu machen.

Die Eingabe der Präqualifikation erfolgte am 29. April 2021. Es wurden neben dem npg AG-Team acht verschiedene Teams zum Verfahren eingeladen. Mit viel Elan und Knowhow entstanden spannende Grundrisse, die im Erdgeschoss zweigeschossige Räume und einen grossen Gemeinschaftsraum mit Atelier anbieten. Das Gebäude ist ein 90m – langer Bau, der schlicht und einfach entlang der

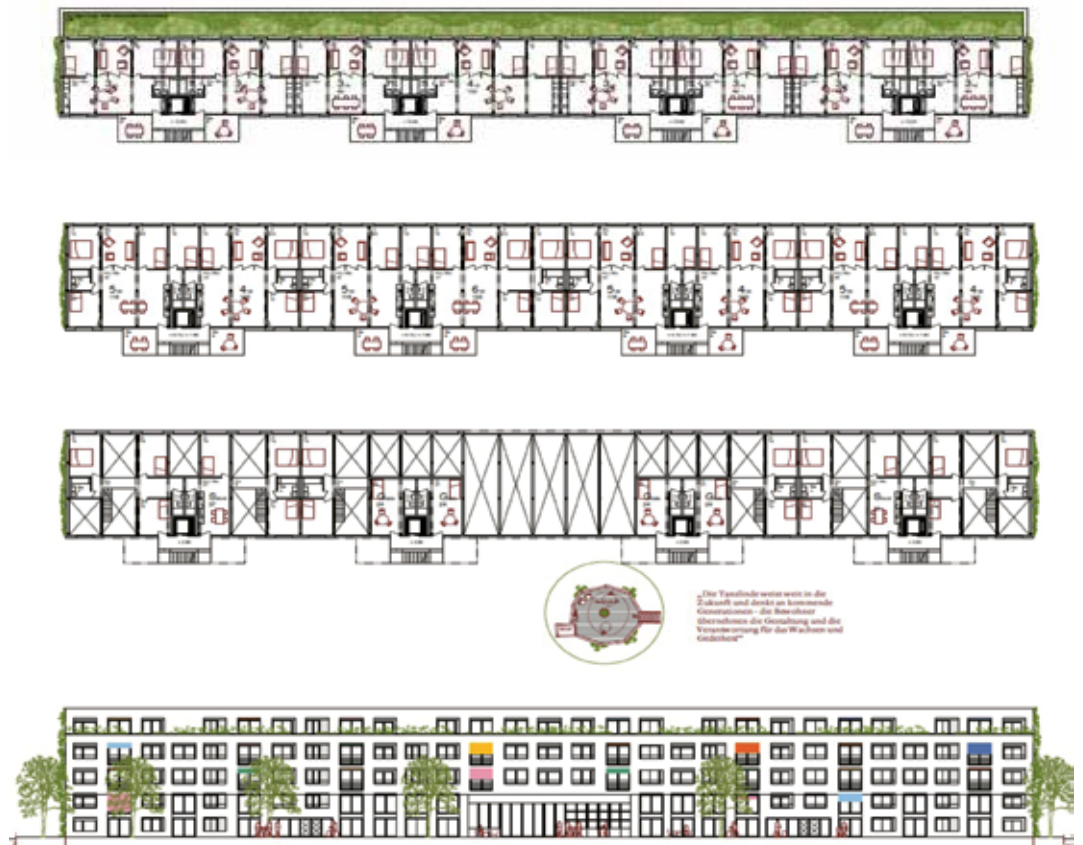


Blumenstrasse steht. Vier Treppentürme mit angefügten Terrassen erschliessen das Gebäude auf der Südseite. Das Künstler*innenteam brachte die Idee der Tanzlinde ein.

«Der Name ‹Tanzlinde› evoziert eine breite Palette von Assoziationen wie ‹Gemeinschaft›, ‹Geborgenheit›, ‹Heimat› oder ‹Festlichkeit›, die vor allem auf emotionaler Ebene wirken. Den Bewohner*innen einer genossenschaftlichen Wohnbausiedlung eine ‹Tanzlinde› zu pflanzen heisst auch, sie in die Verantwortung für das Wachstum und Gedeihen der Linde einzubinden und somit sinnbildlich für das Wachstum und Gedeihen der Siedlungsgemeinschaft. Die Tanzlinde muss ‹geleitet›, die Form der Äste einer ‹Idee› angepasst werden. Dies braucht viel Zeit, die Idee weist weit in die Zukunft und denkt an kommende Generationen. Gleichzeitig ist die ‹Tanzlinde› als Idee schon gegenwärtig, sie soll zu gemeinschaftlichen Treffen Anlass geben, eben zum ‹Tanz› einladen, das ist Anlass genug.»

Das **Projekt «Tilleul à danser»** ging als **Siegerprojekt** aus dem **Wettbewerb** hervor. Die npg AG freut sich darüber sehr! Im Dezember 2021 fand in Biel die Wettbewerbsausstellung statt. Kurz darauf beschloss der Verwaltungsrat einen Planungskredit aufzunehmen und mit den weiteren Projektarbeiten unverzüglich zu beginnen. Im Januar 2022 hat sich die Baukommission mit Stefan Geissbühler als Präsident und Rolf Steiner als Stv. Präsident konstituiert. Die Bauherrenbegleitung wird von Jutta Strasser übernommen. Die ersten Baukommissionsitzung haben bereits stattgefunden. Es ist vorgesehen, das Vorprojekt bis im Sommer 2022 abzuschliessen und ca. bis im Sommer 2023 das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag fertigzustellen. Nach vorliegender Baugenehmigung im Frühling 2024 soll der Baustart erfolgen. Der Bezug ist für das Jahr 2026 geplant.

Jutta Strasser, März 2022



Projekt Vierer-/Mittelfeld in Bern

Es ist geplant, auf dem Areal des Vierer-/Mittelfelds in den nächsten Jahren rund 1'200 Wohnungen für 3'000 Personen zu realisieren. Die Stadt Bern als Baurechtsgeberin legt in der Areal- und Wohnstrategie die Grundlagen dafür, dass sich das Areal in einem partizipativen Prozess zu einem Wohn- und Arbeitsort mit einer lebendigen Nachbarschaft für unterschiedlichste Personengruppen und Lebensstile entwickeln kann. 50% der Wohnfläche ist dabei für den gemeinnützigen Wohnungsbau reserviert.

Die npg AG hat mit dem Schreiben vom 5. Mai 2020 ihr Interesse angemeldet, auf dem Vierer-/Mittelfeld ein eigenes Projekt zu verwirklichen. Allenfalls in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft WOGENO Bern. Mit dem Antwortschreiben vom 11. Mai 2020 hat die Stadt Bern die Bemühungen der npg AG zur Kenntnis genommen und sie auf der Liste der Interessent*innen vermerkt.

Die Stadt Bern hat einen «Masterplan» erarbeitet, der als Leitdokument zur Entwicklung und Umsetzung des siegreichen städtebaulichen Konzepts dienen soll. Dieser ist öffentlich einsehbar unter www.npg-ag.ch/downloads.

Der Gemeinderat hat die Abstimmungsvorlage zur Abgabe des städtischen Lands im Baurecht zur Kreditaufstockung an den Stadtrat verabschiedet. Der bereits 2016 genehmigte Kredit von 71.8 Millionen Franken soll um 124.6 Millionen Franken auf insgesamt 196.4 Millionen Franken erhöht werden.

Mit Spannung wurde der 15. Mai 2022 erwartet, an dem die Stimmberechtigten über die Abgabe des Landes im Baurecht sowie über die zusätzlichen Kredite hätten abstimmen sollen. Aufgrund einer hängigen Stimmrechtsbeschwerde gegen die Abstimmungsvorlage hat nun allerdings der Gemeinderat beschlossen, die für den 15. Mai 2022 geplante Abstimmung abzusagen.

Für den Gemeinderat steht im Vordergrund, dass es trotz Stimmrechtsbeschwerde in dieser für die Stadt wichtigen Quartierentwicklung zu einer möglichst geringen Verzögerung kommt. Er hofft auf einen baldigen Beschwerdeentscheid der zuständigen Regierungstatthalterin. Ein neuer Abstimmungstermin ist indessen noch nicht bekannt.

Bis zu diesem Zeitpunkt gilt es für die npg AG, sich nach wie vor im weiteren Entwicklungsprozess aktiv einzubringen, und sich allenfalls bietende Chancen zu nutzen.

Mathias Bigler, März 2022



Aktienkapitalerhöhung

An der Generalversammlung vom 8. Juni 2021 wurde eine Erhöhung des Aktienkapitals um CHF 1'846'000.00 beschlossen. Das Aktienkapital darf maximal um die Hälfte erhöht werden. Das ergibt genau diese Summe. Es sollen 1'639 Stammaktien zu CHF 1'000.00 und 2'070 Stimmrechtsaktien zu CHF 100.00 ausgegeben werden. Damit würden die Stimmrechtsaktionäre, unsere Wächter*innen über unsere «getreue Geschäftsführung», über 50% + 1 Stimme verfügen. Im Sommer 2021 wurden die bestehenden Aktionär*innen angefragt, ob sie sich an der Erhöhung beteiligen möchten. Im Herbst wurde eine kleine Inserate-Kampagne in Magazinen von uns nahestehenden Organisationen lanciert. Mit grosser Freude durfte der Verwaltungsrat schon Ende Januar 2022 feststellen, dass für sämtliche Stammaktien Zeichnungsscheine vorliegen. Etwas schwieriger gestaltete sich die Suche nach Stimmrechtsaktionär*innen. Im direkten Gespräch mit uns nahestehenden Institutionen ist es uns schliesslich gelungen, rechtzeitig auch sämtliche Stimmrechtsaktien zu platzieren, so dass der Verwaltungsrat an seiner Sitzung vom 5. April 2022 die Aktienkapitalerhöhung in vollem Umfang durch die Notarin Andrea Hediger Hertach beurkunden lassen konnte. Wir danken allen bestehenden und neuen Aktionär*innen für Ihr finanzielles Engagement bei der npg AG und für einen nachhaltigen gemeinnützigen Wohnungsbau – Merci!

Stefan Geissbühler, April 2022

Neue Geschäftsführung seit Januar 2022

Ilja Fanghänel hat Anfang 2022 die Geschäftsführung der npg AG für nachhaltiges Bauen mit einem 20%-Mandat übernommen. Er ist selbständiger Sozial-Raum-Planer in Bern und arbeitet seit mehreren Jahren bei genossenschaftlichen Entwicklungsprozessen mit. So war er beispielsweise als Projektleiter Betrieb intensiv beim Aufbau der Genossenschaft Warmbächli in der Siedlung Holliger beteiligt.

Ilja Fanghänel übernahm per Anfang 2022 auch die Geschäftsführung der Genossenschaft WOGENO Bern und begleitet daneben weitere gemeinnützige Bauträger und Gemeinden im Raum Bern. Seine thematischen Schwerpunkte lassen sich mit den Stichworten Generationenwohnen, Partizipation, Nachbarschaften, Genossenschaften sowie Stadt- und Quartierentwicklung zusammenfassen, siehe auch <https://www.fanghaenel.ch>

Als Geschäftsführer der npg AG verantwortet er die Umsetzung der von Verwaltungsrat und Generalversammlung vorgegebenen Strategien und fungiert als Koordinationsstelle zwischen Verwaltungsrat, Aktionär*innen, Bewohnenden, Liegenschaftsverwaltung und Externen.





Der Verwaltungsrat 2021



Günther Ketterer, Verwaltungsratspräsident

Geschäftsführer der Genossenschaften WOGENO Bern und BWG «visarte.ateliers.bern». Stiftungsrat, Stiftung PROGR, Zentrum für Kulturproduktion.



Stefan Geissbühler

Sozialversicherungsfachmann. Führt seit 1990 die «Unabhängige Vorsorgeberatung», eine Beratungsstelle für Vorsorge- und Versicherungsfragen.



Susanne Vögeli-Gygax

Architektin FH. Präsidentin der Genossenschaft WOGENO Bern.



Jutta Strasser

Dipl. Architektin FH SIA SWB. Mitinhaberin Strasserarchitekten AG, Mitglied der Geschäftsleitung. Ausgebildete Fachberaterin MINERGIE.



Tanja Moser

Hochbauzeichnerin und Immobilientreuhänderin mit eidg. Fachausweis. Beraterin für Immobilienvermietung und -verkauf bei Casafair Schweiz in Bern.



Rolf Steiner

Verkehrsplaner SVI/VSS/FSU lic. Phil. Nat. Geograph. Mitinhaber und Senior Projektleiter der Verkehrsteiner AG.



Mathias Bigler

Rechtsanwalt, Partner bei SOLVAS mit Schwerpunkt Vertrags- und Baurecht.



Neu zur Wahl:

Sanna Frischknecht

ist Soziologin. Sie ist Doktorandin an der Universität Basel und derzeit als Projektleiterin und Sozialplanerin bei der BG Aare tätig. Ausserdem wirkt sie bei der WBG Warmbächli als Forschungskordinatorin und in verschiedenen Arbeitsgruppen «Hausführungen» und «Quartier» mit.

NACHHALTIG

Sozial

- Wohlbefinden
- Ästhetik von Bauten und Umgebung

Ökologisch

- Geringer Ressourcen- und Landverbrauch, optimale Flächenausnutzung
- Rezyklierbare Infrastruktur, umweltverträgliche Energie- und Baustoffe

Wirtschaftlich

- Preiswerte Gestehungskosten, erschwingliche Betriebs- und Unterhaltskosten
- Solide Gebäudesubstanz, flexible Baustrukturen

PARTIZIPATIV

- Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im direkten Wohnumfeld
- Eigenes Organisieren des Zusammenlebens
- Gemeinschaftlichkeit
- Partielle Selbstverwaltung durch Mieterinnen und Mieter

GEMEINNÜTZIG

- Bereitstellung von preisgünstigen Wohnungen
- Begrenzte Ausschüttung von Dividenden
- Keine Ausrichtung von Tantiemen

Partnerorganisationen:



npg AG für nachhaltiges Bauen
Morgenstrasse 70
3018 Bern

031 991 22 44

info@npg-ag.ch
www.npg-ag.ch

